

Projektträger: Jugendreferat Loßburg

Projekt: *Loßburger*
SPIELMOBIL

Zielgruppe:

Das Projekt „Loßburger Spielmobil“ richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde Loßburg, einer Landgemeinde mit sechs Teilorten und drei Sammelunterkünften für Geflüchtete. Die Aktionen des Spielmobil orientieren sich an den Bedürfnissen von Kindern ab 6 Jahren. Sowohl in Planung als auch Durchführung der Spielmobil-Einsätze werden Jugendliche und junge Erwachsene eingebunden.

Projekthalt und Verlauf:

Mit dem neuen Projekt Spielmobil werden im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Aktionen für Kinder angeboten, die an die Gegebenheiten der ländlichen Struktur angepasst sind. Angesprochen werden sollen alle Kinder der Gesamtgemeinde. Hierzu macht das Spielmobil sowohl in den verschiedenen Teilorten als auch im Kernort und in räumlicher Nähe zu den drei Sammelunterkünften für Geflüchtete Station. Die pädagogisch betreuten Freizeitangebote holen die Kinder altersentsprechend ab und ermöglichen, auf kindgerechte Art und Weise von- und miteinander zu lernen. Mit spielpädagogischen, kreativen & sportlichen Angeboten wird den Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen werden. Es handelt sich um ein niederschwelliges Angebot, das spontan & flexibel besucht werden kann, in dem es aber ebenfalls die Möglichkeit gibt, sich mit eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen. Die konkrete Ausgestaltung ist damit ein laufender Prozess und immer wieder abhängig von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen.

Im Rahmen einer Kinderkonferenz werden im Vorfeld Ideen und Wünsche der Kinder an das Spielmobil gesammelt und fließen in die Ausgestaltung des Konzepts und der konkreten Angebote vor Ort mit ein. Bereits hierbei kommen Jugendliche zum Einsatz, die die Gruppenarbeiten bei der Kinderkonferenz durchführen.

Das Spielmobil wird dann von April bis Oktober unterwegs sein. Geplant sind mehrtägige Einsätze im Abstand von zwei bis drei Wochen.

Projektziele:

- Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Teilorte lernen sich kennen, Beziehungen und Freundschaften entstehen.
- Kinder und Jugendliche lernen die verschiedenen Teilorte und damit die Vielfalt ihres (aktuellen) Lebensorts kennen und identifizieren sich mit ihm.
- Kinder und Jugendliche aus den Teilorten werden durch das mobile Angebot mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit erreicht.
- Integration wird durch das gemeinsame Erleben gefördert (mit & ohne Migrationshintergrund).
- Jugendliche bringen sich selbst aktiv in die offene Kinder- und Jugendarbeit ein, übernehmen Verantwortung und erfahren Selbstwirksamkeit und positives Feedback für ihr Engagement.

Projektverantwortliche*r/Ansprechperson:

Jugendreferentin Sonja Müller

Kontakt: jugendtrefflossburg@hotmail.de